

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 916- 958

der 38. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.09.2005

Drucksache Nr. 1705/II

Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und
GRÜNE
Varianten des Umzugs oder Auszuges aus
dem BHH Steglitz

Beschluss Nr. 926

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, unverzüglich mögliche Varianten eines Umzugs oder Auszugs der Dienststellen zu erarbeiten, die z. Zt. Im BHH Steglitz untergebracht sind.

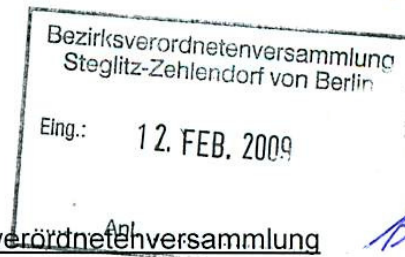
Dabei sind folgende Varianten vorzugsweise zu berücksichtigen:

1. Kompletter Auszug aus dem BHH nach den Vorstellungen des BIM
2. Kompletter Auszug aus dem BHH unter Einbeziehung des Finanzamtes in der Schloßstraße anstelle der Lenorenstraße
3. Teilumzug bei etagenweiser Sanierung nach dem Konzept von Becker & Kries
4. Kompletter Auszug und Verteilung auf Interimsstandorte bei Sanierung des Gebäudes in einem Zug

Dem zuständigen Ausschuss sind bis zum 31.12.05 die verschiedenen Konzepte vorzulegen.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.09.2005



Vorlage
zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung

B. 2. 09
D

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 926 vom 21.09.2005**
Varianten des Umzuges oder Auszuges aus dem BHH Steglitz
BVV-Drs.-Nr. 1705/II
BVV-Beschluss Nr. 1087 vom 26.04.2006
Prioritätensetzung bei der Unterbringung der Verwaltung bei der Räumung des BHH Steglitz
BVV-Drs.-Nr. 1763/II (neu)
BVV-Beschluss Nr. 1180 vom 21.06.2006
Umzugskonzept
2. Berichtersteller: Bezirksstadtrat Stäglin
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

-
Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.09.2005 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, unverzüglich mögliche Varianten eines Umzuges oder Auszuges der Dienststellen zu erarbeiten, die z.Zt. im BHH Steglitz untergebracht sind.

Dabei sind folgende Varianten vorzugsweise zu berücksichtigen:.....“

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 26.04.2006 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, bei der Planung möglicher Interimsstandorte zu berücksichtigen, dass im Steglitzer Rathaus bevorzugt Bereiche mit einem hohen Publikumsverkehr untergebracht werden.

An erster Stelle stehen daher Bürgeramt und publikumsintensive Bereiche des Sozialamtes und des Jugendamtes. Keinesfalls sollten dort reine Verwaltungsbereiche untergebracht werden.

Dem zuständigen Ausschuss (Personal und Verwaltung) werden in seinen Sitzungen im April und Mai die weitergehenden Planungen vorgestellt.“

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.06.2006 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, der Bezirksverordnetenversammlung, vertreten durch den Ausschuss für Personal und Verwaltung, bis zum 1. September 2006 über das durch die Räumung des Kreisel (BHH) bedingte Umzugskonzept zu berichten, um ihr Möglichkeiten für Ersuchen vor der Umsetzung geben zu können.“

Dazu wird berichtet:

Das Bezirksamt hat in der BVV und den zuständigen Ausschüssen ständig über die Planungsstände des Umzugs berichtet und diese in die Planungen einbezogen.

Der Kreisel (BHH) wurde in der Folge komplett geräumt und die Dienststellen des Bezirksamtes wurden neben den bisher genutzten bezirkseigenen Immobilien in landeseigenen Liegenschaften der BIM untergebracht. Für das Gesundheitsamt musste eine Immobilie extern angemietet werden. Bei der Verteilung der Dienststellen wurde berücksichtigt, dass publikumsintensive Bereiche an zentralen Standorten angesiedelt werden sollten. So wurde z.B. das Bürgeramt unter anderem im Rathaus Steglitz angesiedelt.

Es wird gebeten, die Beschlüsse damit als erledigt anzusehen.

Norbert Kopp
Bezirksbürgermeister

Uwe Stäglin
Bezirksstadtrat